

Wir sind Stuttgarts  
Festivalentsorger

Übung macht den Meister –  
auch im Ernstfall

Mitarbeiter im Fokus:  
Moritz Dieterle

Oktober 2024 • Ausgabe 17



Karles Hybrid-LKW beim Stellen von Mulden.

## Sauber bauen – mit Karle Recycling

Die Gewerbeabfallverordnung schreibt vor, dass bestimmte Bau- und Abbruchabfälle ab 10 m<sup>3</sup> pro Bauvorhaben getrennt gesammelt werden müssen. Als Bauherr steht man in der Pflicht, diese Verordnung zu erfüllen und die Getrenntsammlung zu dokumentieren. Ist das im Baustellenalltag

überhaupt möglich? Ja! Mit Karle Recycling. Wir sind Ihr Partner auf Ihrer Baustelle, damit dieser Teil des Bauvorhabens problemlos abläuft.

Indem Baustellenabfälle sinnvoll getrennt werden, spart man nicht nur Geld – auch die Umwelt wird geschont

und die Gewerbeabfallverordnung wird eingehalten. Unsere Philosophie ist es schon immer, die anfallenden Abfälle direkt auf der Baustelle getrennt zu erfassen. Das verstehen wir unter SAUBER BAUEN.

**Mehr dazu auf Seite 3.**

# Übung macht den Meister – auch im Ernstfall



Günther Petrasch testet die mobile Löscheinheit an einem brennenden Holzhaufen.

**Brände auf Recyclinghöfen sind (leider) ein sehr aktuelles Thema. Um den Betrieb und unsere Mitarbeiter:innen bestmöglich zu schützen, werden unsere firmeninternen Brandschutzhelfer:innen ein Mal im Jahr weitergebildet und neue Brandschutzhelfer:innen ausgebildet. Neben einem theoretischen Teil umfasst die Brandschutzhelferausbildung praktische Übungen am Feuerlöscher. Zudem**

**haben wir für alle Standorte mobile Löscheinheiten erworben, die bei der Bekämpfung von Bränden besonders effizient sind.**

Im theoretischen Teil wurde uns von Jörg Fried, aktiver Feuerwehrmann in Stuttgart, Fachwissen vermittelt: Welche rechtlichen Grundlagen müssen eingehalten werden, wie entstehen Brände, wie erkennt man diese frühzeitig und welche vorbeu-

genden Brandschutzmaßnahmen müssen in einem Recyclingbetrieb getroffen werden. Beeindruckend war hierbei besonders, in welcher rasanten Geschwindigkeit sich Brände ausbreiten. Um dies bestmöglich zu verhindern, wurden an diesem Tag 15 Mitarbeiter:innen zu Brandschutzhelfer:innen ausgebildet.

Im praktischen Teil wurde für den Ernstfall geübt: Alle Brandschutzhelfer:innen haben ein entstehendes Feuer mit einem Feuerlöscher gelöscht, um für den Fall der Fälle bestmöglich vorbereitet zu sein. Zusätzlich wurde unsere mobile Löscheinheit eingesetzt, mit der Brände mit Wasser oder mit Schaum bekämpft werden können.

Unsere 15 ausgebildeten Brandschutzhelfer:innen für die Betriebsstätten Feuerbach und Böblingen sind dafür zuständig, im Falle eines Brandes einen Notruf über die Notrufnummer abzusetzen, die Personen sicher vom Brandort zu geleiten und die Gebäude zu räumen, Fluchtwege aufzuzeigen, Menschen aus der Gefahr zu retten sowie Löschversuche mit Löschmitteln und der mobilen Löscheinheit zu unternehmen. Zusätzlich erteilen sie dem Einsatzleiter der Feuerwehr Auskunft.

Unsere Mitarbeiter:innen sind dank dieser Ausbildung für den Ernstfall geschult – doch wir appellieren an alle, gemeinsam diese Brände zu vermeiden. Wie schaffen wir das? Indem Abfälle ordnungsgemäß getrennt und entsorgt werden und im Speziellen darauf geachtet wird, Batterien nicht achtlos wegzuerwerfen, sondern gesondert abzugeben.

# Sauber bauen – mit Karle Recycling

Die Gewerbeabfallverordnung schreibt vor, dass bestimmte Bau- und Abbruchabfälle ab 10 m<sup>3</sup> pro Bauvorhaben getrennt gesammelt werden müssen. Als Bauherr steht man in der Pflicht, diese Verordnung zu erfüllen und die Getrennsammlung zu dokumentieren. Ist das im Baustellenalltag überhaupt möglich? Ja! Mit Karle Recycling. Wir sind Ihr Partner auf Ihrer Baustelle, damit dieser Teil des Bauvorhabens problemlos abläuft.

Indem Baustellenabfälle sinnvoll getrennt werden, spart man nicht nur Geld – auch die Umwelt wird geschont und die Gewerbeabfallverordnung wird eingehalten. Unsere Philosophie ist es schon immer, die anfallenden Abfälle direkt auf der Baustelle getrennt zu erfassen. Das verstehen wir unter SAUBER BAUEN.

Damit bei einem Bauvorhaben auch die Entsorgung einwandfrei funktioniert, bedarf es einer guten Planung. Wir beraten Sie direkt vor Ort auf Ihrer Baustelle und erstellen Ihnen nach bestimmten Kriterien ein kundenspezifisches Baustellenentsorgungskonzept. Dabei orientieren wir uns daran, welche unterschiedlichen Fraktionen anfallen, ob es sich um eine kleine Baustelle handelt oder ob es sich lohnt, vor Ort einen Wertstoffsammelplatz mit eigenem Entsorgungspersonal einzurichten. Ihre Mitarbeiter:innen schulen wir zudem zu Materialien und Getrennthaltung.

Auf einer Baustelle kann es auch vorkommen, dass gefährliche Abfälle wie Asbest anfallen. Wir nehmen Materialeinstufungen und Beprobungen



Wir übernehmen auch die Baustellenabsicherung für Sie.

vor und suchen den bestmöglichen und ökologisch sinnvollsten Entsorgungsweg.

Mit unserer Karle Doku erfüllen Sie als Bauherr die Pflichten, die Ihnen die Gewerbeabfallverordnung vorschreibt. Wir dokumentieren vollumfänglich Ihre Baustelle – mit Luftaufnahmen, Behälteraufnahmen und binden die Architektenpläne mit ein. Sie erhalten von uns Wiegescheine als Nachweis der Getrennsammlung und des Mengenstroms je Baustelle. Wir erstellen Ihnen eine detaillierte Abfallbilanz für Ihre Baustelle, mit der Sie einen Überblick erhalten, der Ihnen dabei hilft, die Recyclingquote zu erfüllen. Zudem dokumentieren wir Ausnahmetatbestände, sofern eine Trennung der Abfälle technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist. Ist dies der Fall, sind die Abfallgemische zwingend einer Vorbehandlungsanlage zuzuführen – auch diese Anforderungen erfüllen wir, Karle Recycling

betreibt eine Vorbehandlungsanlage für gemischte Gewerbeabfälle.

Alles aus einer Hand bedeutet für uns: Sie erhalten von uns eine Rundumbetreuung für Ihr Bauvorhaben, von der Einstufung der anfallenden Abfälle über die Stellung von Containern und Mulden für die unterschiedlichen Fraktionen bis hin zum Nachweisen inkl. Abfallbilanz. Und bei Bedarf entfernen wir Bauschutt und Schmutz von der Baustelle, damit die nachfolgenden Bauhandwerker ihre Tätigkeit direkt aufnehmen können.

Sie benötigen für Ihr Bauvorhaben ein Entsorgungskonzept, einen Rat, eine schnelle Materialeinschätzung oder Preisauskunft? Wenden Sie sich gerne direkt an Robin Pillkann.

Hier gelangen Sie zu seiner Profilseite



# Wir sind Stuttgarts Festivalentsorger

**Was passiert, wenn Stuttgart feiert? Neben ausgelassener Stimmung, Glücksgefühlen und Top-Acts auf den Bühnen fällt im Kessel auch Abfall an. Unser oberstes Ziel ist es, die Abfallmengen grundsätzlich zu verringern. Aber als Stuttgarts Festivalentsorger kümmern wir uns auch 2024 darum, diesen zu recyceln – und den Kessel sauber zu halten.**

Traditionell startet das Karle Festivaljahr mit dem Frühlingsfest. Über den gesamten Wasen fanden sich Karle Umleerbehälter, damit die Besucher ihren Abfall nicht irgendwo entsorgen, sondern in die dafür vorgesehen Behälter werfen. Jeden Morgen fuhr mit unserer Leer Force One (Umleerfahrzeug) über das Gelände und sorgten dafür, dass die Besucher jederzeit ein sauberes Frühlingsfest genießen konnten.

Fast direkt im Anschluss stand eines von Stuttgarts Festivalhighlights in den Startlöchern: das Kessel Festival 2024. Top-Acts wie Cro und Shirin David trotzten dem durchwachsenen Wetter und heizten der Menge so richtig ein. Auch Karle Recycling war vor Ort und sorgte mit den eigens entwickelten Entsorgunginseln dafür, dass die Besucher ihren Abfall auf dem gesamten Festivalgelände einfach und getrennt loswerden konnten.

Den Sommer über wurde der Stuttgarter Schlossplatz in eine Open-Air-Bühne verwandelt. Vier Wochen lang konnten Fußballfans beim Public Viewing bei den Spielen der Europameisterschaft mitfiebern, direkt im Anschluss wurde die Bühne von den Jazz Open übernommen. Mit dabei: Karle Recycling. Hunderte auf dem



Karle Entsorgunginseln auf dem Kessel Festival.

Schlossplatz und Umgebung verteilte Umleerbehälter, ein eigener Wertstoffhof sowie regelmäßige Leerungen der Behälter mit unserer Leer Force One hielten den Schlossplatz sauber.

Zurück auf dem Wasen stand die Entsorgung des Abfalls bei den Konzerten

von Musikgrößen wie Peter Maffay und AC/DC an. Zusätzlich fand auf dem Killesberg das Lichterfest statt, in Sindelfingen das WET OPEN AIR FESTIVAL. Und auch auf dem Stuttgarter Volksfest und dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt heißt es wieder: Ob Sommerhitze, Regen, Wind oder Schnee – wir halten den Kessel sauber!

# Kommunale Aufträge für Karle und Degenkolbe

**In Baden-Württemberg fielen im Jahr 2023 pro Einwohner 132 kg Haus- und Sperrmüll sowie 142 kg Wertstoffe\* an. Um den eigenen Sperrmüll zu entsorgen, hat man in Stuttgart die Möglichkeit, diesen zwei Mal im Jahr von der Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) abholen zu lassen. Doch wo wird dieser entsorgt? Seit April 2024 landet der Sperrmüll aus Stuttgart (Los Mitte und Los Neckar) bei Karle Recycling und Degenkolbe Recycling. Doch das ist nicht der einzige kommunale Auftrag, der bei Karle und Degenkolbe liegt.**

Zum 1. April 2024 hat Karle Recycling den Zuschlag für die Entsorgung des Sperrmülls aus Stuttgart erhalten. Täglich kommen Fahrzeuge der AWS zu Karle Recycling in Feuerbach oder De-

genkolbe Recycling in Bad Cannstatt – mit im Schnitt knapp fünf Tonnen Sperrmüll zum Abladen. Bei Karle und Degenkolbe werden im Jahr insgesamt ca. 10.000 Tonnen Sperrmüll umgeschlagen.

„Die Besonderheit bei diesem Auftrag ist die schwierige Planbarkeit der anfallenden Mengen. Man weiß nie, wie viel wirklich auf die Straße gestellt wird, auch wetterbedingt können sich die Mengen ändern“, sagt Andreas Greco, Handlungsbevollmächtigter Stoffstrommanagement bei Karle Recycling und ergänzt: „Trotz einer in diesem Jahr teils schwierigen Absatzsituation konnten wir uns immer auf unsere Partner verlassen. Auch in Phasen mit hohem Mengenaufkommen funktioniert die Zusammenarbeit stets hervorragend“.

Einen weiteren kommunalen Auftrag hat Karle Recycling mit dem Bauhof der Großen Kreisstadt Fellbach gewonnen. Seit August 2023 stehen auf dem Hof Karle Container, in denen Pkw-Reifen, Holz A2 und A4 sowie Papier gesammelt wird. In Zusammenarbeit mit unserer Disposition werden die Container bei Bedarf getauscht und das Material findet seinen entsprechenden Weg ins Recycling.

Erfolgreich halten konnte Karle Recycling einen weiteren kommunalen Kunden: das Garten-, Friedhofs- und Forstamt Stuttgart. In diesem Fall ist Karle Recycling für die Entsorgung von gefährlichem Abfall (Holz A4) zuständig.

Karle Recycling und kommunale Aufträge – eine Erfolgsgeschichte!



Pro Tag fahren mehrere Fahrzeuge der AWS den Sperrmüll zu Karle Recycling.

# Drei Jubiläen und ein Abschied bei Karle Recycling



Stephan Karle am Firmensitz in Stuttgart-Feuerbach.

## Jubiläum für Stephan Karle – 20 Jahre Karle Recycling

2004 war für Karle Recycling ein zukunftsweisendes Jahr. Vor genau 20 Jahren ist mit Stephan Karle die

dritte Generation in das Unternehmen eingetreten. Sein Großvater hatte die Firma vor 76 Jahren gegründet. Seit seinem Eintritt hat sich viel verändert, doch Vieles ist

gleich geblieben: Neben nachhaltigem Wachstum stehen für ihn seine Mitarbeiter:innen an erster Stelle. Dafür setzt er sich seit 20 Jahren jeden Tag ein.



Alexander Schesler mit seinen Kolleg:innen.

## Alexander Schesler feiert im Kreise der Kolleg:innen

Auf unserem Platz Nord, der sogenannten Schrottseite, feiert einer unserer Baggerfahrer Jubiläum. Alexander Schesler ist seit 25 Jahren bei Karle Recycling und unter anderem verantwortlich für die Bedienung der Schrottschere und -presse. Von Baustahl bis Träger sortiert, zerkleinert und verlädt er sämtliche Sorten an Mischschrott. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

### Heinrich Klein feiert 30-jähriges Karle Jubiläum

Noch einmal fünf Jahre mehr ist Heinrich Klein bei Karle Recycling. Als hilfsbereiter Mitarbeiter ist die Metallhalle nun schon seit 30 Jahren sein Reich. Ob im Umgang mit Kund:innen und Kolleg:innen, beim Befunden, Wiegen oder Zerkleinern von Material – mit großem Fachwissen glänzt er seit vielen Jahren. In früheren Jahren war er auch bei vielen Außeneinsätzen unser Multitalent im Bagger und am Schneidbrenner. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

### Nikolaus Bosch wird von den Kolleg:innen in den Ruhestand verabschiedet

Nach 28 Jahren Betriebszugehörigkeit und unzähligen Tonnen sortiertem und verladenem Material haben wir dieses Jahr Nikolaus Bosch in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Vielen Dank für die jahrelange Treue und die sehr gute Arbeit. Wir wünschen eine robuste Gesundheit!



Strahlender Sonnenschein bei Heinrich Kleins Jubiläum.



Verabschiedung von Nikolaus Bosch.

# Mitarbeiter im Fokus: Moritz Dieterle



**23 Jahre jung, wissbegierig und bereit, anzupacken: Das ist Moritz Dieterle. Moritz hat im Mai 2021 bei Karle Recycling als Schlosser angefangen. Nach gerade einmal drei Jahren, vielen Fortbildungen und zusätzlich erlangten Qualifikationen repariert, richtet, schweißt und überprüft er alles, was auf einem Recyclinghof oder direkt beim Kunden ansteht. Den Ausgleich dazu findet er in seiner Freizeit auf Punkkonzerten oder in aller Stille beim Angeln in der Natur.**

Kein Arbeitstag von Moritz gleicht dem anderen. Schließlich kann man auch nicht planen, wann eine Mulde, ein Container oder sonstige Dinge auf einem Recyclingplatz beschließen, nicht mehr zu funktionieren. Und so wirft sich Moritz morgens in Schale (wahl-

weise Arbeitskleidung oder je nach Auftrag direkt die Schweißerkluft) und legt los – und der Tag bringt in der Regel allerlei Überraschungen mit sich.

Moritz kam im Mai 2021 als gelernter Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik zu Karle Recycling. Direkt von Beginn an hatte er den Ehrgeiz, sich weiter zu spezialisieren und sich weiteres Fachwissen anzueignen. Die logische Folge: Der Meister in Metallbau war nur eine Frage der Zeit. Seit 2022 ist Moritz Dieterle Handwerksmeister Metallbau und reiht eine Zusatzqualifikation an die andere. Vom Staplerschein über den Steigerschein bis hin zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten.

In seinen drei Jahren hat ihm Karle Recycling außerdem ermöglicht, den

Lkw-Führerschein C1 und C1E zu machen. Damit darf er Lkw bis 7,5 Tonnen fahren inkl. Anhänger von mehr als 3,5 Tonnen. Moritz Dieterle bringt also alle Voraussetzungen mit, die man auf einem Recyclinghof benötigt. Doch das reicht ihm nicht. Als Schweißfachmann mit anerkanntem Schweißschein ist Moritz befähigt, als Schweißaufsichtsperson zu arbeiten: Er überprüft, dass die sicherheitsrelevanten Abläufe beim Schweißen eingehalten werden und beurteilt anhand von Zeichnungen und Plänen, welches Schweißverfahren geeignet ist. Zusätzlich führt er mit den Mitarbeiter:innen, die mit dem Brennschneider arbeiten, ein Mal im Jahr eine Sicherheitsunterweisung durch.

Das Wissen, das er sich über die Jahre angeeignet hat, setzt er jeden Tag gekonnt in die Tat um. Mulden und Con-





Moritz Dieterle brennt die alten Zähne am Greifer ab und schweißt neue auf.

tainer werden – je nach dem, was darin landet – stark beansprucht und hin und wieder auch beschädigt. Ist eine Reparatur möglich? Moritz fragen! Flammrichten, reparieren, biegen – alles, was zwischen seinen Fingern landet, funktioniert danach wieder. Löcher in Mulden oder Containern schweißt Moritz zu und schweißt bei Bedarf die Kipplager neu rein. Sind bei Deckelmulden die Deckel verbogen oder die Federn nicht mehr ausreichend gespannt, erneuert er die Federn und repariert die Deckel. In regelmäßigen Abständen müssen auch am Greifer vom Bagger die alten Zähne abgebrannt und neue aufgeschweißt werden – all das liegt im Kompetenzbereich von Moritz.

Jüngst waren an unserer Schrottschere Reparaturen nötig. Dank seiner Qualifikation hat Moritz die Rohre neu geschweißt, den Hydraulikblock auseinandergenommen, um die Ventile zu überprüfen sowie die Presszylinder für die Überholung aus- und wieder eingebaut. Zusätzlich hat er die Scharniere aufgeschweißt und die Messer gewechselt. Seine Tätigkeiten halten den Betrieb am Laufen.

Doch nicht nur innerhalb des Betriebs ist Moritz der Mann für alle Fälle, auch

außerhalb setzt er seine Qualifikationen ein. Als erfahrener und qualifizierter UVV-Prüfer fährt er regelmäßig zu unseren Kunden und führt Prüfungen an Behältern durch – bei Bäckern, Metzgern, Druckhäusern, Handwerksbetrieben oder auch Krankenhäusern. Sind die Kipplager in Ordnung, weisen die Behälter Beschädigungen auf, sind alle sicherheitsrelevanten Merkmale in Ordnung? Als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten tauscht er zudem defekte, elektrische Bauteile aus. Besonders bei Selbstpresscontainern muss er sehr sorgfältig sein,

da uns die Sicherheit dieser Container extrem wichtig ist: Die Notausknöpfe, der Hauptschalter und vor allem der Befreiungstaster müssen einwandfrei funktionieren.

Zusätzlich zu seinem sehr abwechslungsreichen Alltag bekommt er manchmal auch Sonderaufträge, auf die er sich besonders freut. Kürzlich musste eine Wasserförderschnecke vom Wasserwerk auseinandergebrannt werden, um sie transportfähig zu machen. Die Schnecke maß ganze zwölf Meter Länge und konnte am Stück nicht transportiert werden.

Man könnte Moritz Dieterle als Allzweckwaffe für einen Recyclingbetrieb bezeichnen – doch ihn zeichnet besonders aus, dass er sich immer mehr Wissen, Qualifikationen und Fertigkeiten aneignen möchte. Doch wo findet ein so wissbegieriger Mensch seinen Ausgleich?

Am liebsten verbringt er die freie Zeit in der Natur – entweder in seinem eigenen Garten mit Freunden oder in aller Stille am See. Mit einer Angel in der Hand. In der Hoffnung, dass es irgendwann an der Leine zuckt und ihm der ein oder andere selbst gefangene Fisch den Tag versüßt. Und ist es am Wasser doch mal zu still, steht das nächste Punkrock- oder Metalkonzert vor der Tür.



Mit seinem Werkstattwagen fährt Moritz Dieterle zu Außeneinsätzen.

# Kurzmeldungen aus der Karle Gruppe



Der gemeinsame Spaß stand beim Solitudelauf im Vordergrund.

## Spaß und Sport beim Solitudelauf

Am 7. April war es so weit: Mitarbeiter:innen von Karle Recycling, Degenkolbe Recycling und Süd-Rec Süddeutsche Recycling nahmen zum ersten Mal gemeinsam an einem Firmenlauf teil: dem Solitudelauf. Auf einer Strecke von 5 km ging es vom Schloss Solitude bis nach Gerlingen. 17 sportliche Mitarbeiter:innen waren bestens mit Karle Laufshirts ausgestattet und hatten sichtlich Spaß am Lauf. Ganz nach dem Motto, das auch unsere Shirts zierte: Hier sind wir nur Mitläufer, beim Recycling dafür ganz vorne!

## Sieger des Karle Kicktipp-Gewinnspiels

Findet eine Fußball-Europameisterschaft oder -Weltmeisterschaft statt, ob in Deutschland oder anderswo, darf eine Sache natürlich nicht fehlen: das traditionelle firmeninterne Tippspiel. 37 Tipper:innen nahmen teil, Gelegenheitsfans wurden zu Expert:innen und jeden Tag aufs Neue wurde diskutiert, wer nun aus welchem Grund die Führung übernommen hat. Von Anfang bis Ende war es ein knappes Rennen und die Platzierungen veränderten sich

nach jedem Spieltag. Am Ende teilten sich Mitarbeiter:innen aller drei Firmen die ersten drei Plätze. Platz 1: Manuela Da Silva Ferreira (Degenkolbe Recycling), Platz 2: Oliver Kaufmann (Süd-Rec Süddeutsche Recycling), Platz 3: Philipp Bessmann (Karle Recycling).

## Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen

Jessica Gallus hatte im Juni besonderen Grund zur Freude: Nach dreijähriger Ausbildung hat sie ihre Abschlussprüfung erfolgreich gemeistert und ist nun Kauffrau für Büromanagement. Und da sie ihren Job im Vertriebsinnendienst jeden Tag aufs Neue richtig

gut macht, hat Karle Recycling sie direkt fest eingestellt. Ebenfalls drei Jahre ging das duale Studium von Moritz Schultheiß in BWL Industrie. In seiner Zeit bei Karle Recycling hat er alle Bereiche durchlaufen (Waage, Betrieb, Kundenservice, Rückfassung, Vertriebsinnendienst usw.) und war zusätzlich für eigene Projekte verantwortlich.

## Kupferdach der Stuttgarter Oper recycelt

Nachdem ein Sturm vor drei Jahren das Kupferdach der Stuttgarter Oper zerstört hatte, diente es die letzten Jahre als temporäres Mahnmal für den Klimawandel im Eckensee in Stuttgart. Die auf drei Jahre befristete Ausnahmegenehmigung sowie die anstehende Europameisterschaft sorgten nun dafür, dass das Kupferknäuel zurück in den Kreislauf gelangte. Indem wir es recyceln, betreiben wir aktiven Klimaschutz: Im Vergleich zur Primärproduktion spart die Wiederverwertung von Kupfer 85 % an Energieverbrauch ein und die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden um 65 % reduziert.

Nachdem es ein Schwerlastkran aus dem See gehoben hatte, wurde es anschließend von seiner Unterkonstruktion



Bei einem gemeinsamen Mitarbeiterabend wurden die Tippsieger:innen ordnungsgemäß gefeiert.



Jessica Gallus (Mitte) feiert ihren Abschluss mit den Kolleg:innen.



Kupferknäuel im Karle Container.

gelöst und von Karle Mitarbeitern in Karle Container verladen.

### Austausch mit Dr. Andrea Wechsler

Im Gespräch mit Prof. Dr. Andrea Wechsler, Vertreterin der CDU aus Baden-Württemberg im 10. Europäischen Parlament, und Dirk Teichmann (Bezirksbeirat CDU) im Juli thematisierte Stephan Karle die Verantwortung, die produzierende Unternehmen für das anschließende Recycling ihrer Produkte haben. Indem alle am Lebenszyklus eines Produkts beteiligten Akteure nachhaltig denken und handeln, ist eine funktionierende Kreislaufwirtschaft realisierbar. Als Vizepräsident des BDSV (Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e. V.) war es Stephan Karle ebenso ein besonderes Anliegen, die Bedeutung der Stahlrecyclingwirtschaft hervorzuheben. Speziell in Bezug auf den Umweltschutz und die Schonung von Ressourcen. Pro Tonne Stahl-

schrott werden im Vergleich zu neu produziertem Stahl 1,67 Tonnen CO<sub>2</sub> bei der Produktion eingespart. Und gerade in Zeiten von Klimawandel, Erderwärmung und steigender Meeresspiegel kann der gesellschaftliche Nutzen von CO<sub>2</sub>-einsparenden Technologien nicht hoch genug eingeschätzt werden.

### Dr. Anna Christmann bei Karle Recycling

Dr. Anna Christmann, Mitglied des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis II für Bündnis 90/Die Grünen, besuchte Karle Recycling im Juli. Drei Themen waren bei dem Gespräch mit Stephan Karle besonders wichtig: Unsere Zukunft braucht Herkunft. Wir bauen auf unsere Tradition und möchten gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen unsere Zukunft gestalten. Ebenfalls wurde thematisiert, wie wir am Standort Feuerbach unsere moderne Arbeitsumgebung so gestalten können, dass diese für

unsere Mitarbeiter:innen zukunftstauglich ist. Und das dritte wichtige Thema war die Plattform Greentech BW von Umwelttechnik BW. Eine Plattform, die die in Baden-Württemberg vorhandene Innovationskraft bündelt und den Austausch zwischen Akteur:innen aus Unternehmen, Start-ups, wissenschaftlichen Einrichtungen, Ministerien und Verbänden fördert.

### Besuch von Christian Musse

Im Frühjahr war Christian Musse, Mitglied im Ortsverband der Grünen in Feuerbach und im Bezirksbeirat Feuerbach, bei Karle Recycling zu Besuch. Im Austausch mit Stephan Karle wurden aktuelle Themen besprochen, die vor allem den Stadtteil Feuerbach betreffen. Karle Recycling und insbesondere Stephan Karle persönlich fühlen sich dem Gemeinwohl der Stadt verpflichtet und so finden auch in Feuerbach regelmäßig entsprechende Aktionen statt.



Stephan Karle, Dirk Teichmann und Andrea Wechsler.



Christian Musse und Stephan Karle.



Stephan Karle und Anna Christmann.

### Karle hilft Jugendfarm Rot

Ganz nach dem Motto Karle hilft haben wir im Mai der Jugendfarm Rot bei einer besonderen Aktion geholfen. Auf dem Gelände der Jugendfarm – zwischen Eseln, Ziegen und Schafen – stand ein alter Bauwagen. Dieser musste samt Inhalt entsorgt werden, da er in die Jahre gekommen war. Mit Hilfe unseres Leihanhängers wurde das Material zu uns nach Feuerbach gebracht und sachgemäß entsorgt. Und so ein Anhänger sieht zwischen Ziegen und Schafen einfach gut aus!



Der Karle Leihanhängers in idyllischer Umgebung auf der Jugendfarm Rot.

## Termine Karle Akademie

Melden Sie sich jetzt für die noch ausstehenden Seminare in unserer Karle Akademie an.

<b>Di, 08. Oktober</b> 08:00 – 11:00 Uhr	<b>E-Schrott-Akzeptanz nach ElektroG und Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus</b> EUR 200,00 zzgl. MwSt.
<b>Do, 10. Oktober</b> 10:00 – 11:00 Uhr	<b>Webinar: Rechte und Pflichten eines Verkehrsleiters</b> EUR 75,00 zzgl. MwSt.
<b>Sa, 9. November</b> 08:30 – 16:30 Uhr	<b>Betrieblicher Ersthelfer Grundkurs</b> EUR 35,00 inkl. Verpflegung und Bescheinigung für betriebliche Ersthelfer, zzgl. MwSt.
<b>Mi, 12. November</b> 08:00 – 11:00 Uhr	<b>Ladungssicherung für Verlader</b> EUR 200,00 zzgl. MwSt.

Detaillierte Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:  
[www.karlerecycling.de/karle-akademie](http://www.karlerecycling.de/karle-akademie)

**Lust bekommen  
Teil des Karle  
Teams zu werden?**

Auf unserer Homepage finden Sie unsere offenen Stellen. Gerne können Sie sich direkt über die Homepage bewerben:

